



An
Die Vertreter*innen der Presse

Kiel, 18. März 2022

P R E S S E M I T T E I L U N G

Infektionsschutz besonders nach den Ferien gewährleisten

Bildungsministerin Karin Prien hat am 17. März den bereits im Februar geplanten Wegfall der Testpflicht sowie der Maskenpflicht bestätigt. Wir als Landesschüler*innenvertretung sind darüber besorgt, was diese Veränderungen im Hinblick auf die Sicherheit aller an Schule Beteiligten bedeuten. Diese Sorgen haben wir bereits am 18.02. in einer Pressemitteilung kundgetan.

In den letzten Monaten lag das Augenmerk nach den Ferien immer auf erhöhten Sicherheitsvorkehrungen. In den ersten Wochen nach den Ferien galt die Maskenpflicht und es wurde verstärkt getestet. Nun findet nach den Osterferien eine Kehrtwende statt, indem die Sicherheitsmaßnahmen kurz vor den Ferien entfallen. Die einzig zusätzliche Maßnahme vor Schulbeginn soll eine Bitte um Selbsttestung vor dem ersten Schultag sein. Solch eine Aufforderung reicht nicht aus, um Sicherheit in der Schule zu bieten. Besonders angesichts des aktuell steigenden Infektionsgeschehens erschließt sich uns nicht, warum mit den Osterferien anders umgegangen werden soll als mit vorherigen Ferien, zumal für viele Schüler*innen Abschlussprüfungen anstehen. Wie zuvor halten wir Test- und Maskenpflicht für mehr als gerechtfertigte Maßnahmen, die die Sicherheit aller Schüler*innen insgesamt sowie speziell nach den Ferien sicherstellen können.

Durch das Entfallen der Testpflicht soll offensichtlich vor allem eines erreicht werden: Es soll Geld gespart werden. Was das Ministerium hierbei jedoch nicht ausreichend berücksichtigt, ist, dass das regelmäßige verpflichtende Testen die Möglichkeit bietet, Infektionsketten zu unterbrechen, indem positive Fälle schnell isoliert werden können. Zum anderen wird den Schüler*innen so ein Gefühl der Sicherheit geboten, welches auf einer freiwilligen Testbasis realistisch nicht erreicht wird; Dass durch das Angebot der Selbsttests für Zuhause deutlich weniger Tests durchgeführt werden als zuvor, ist allen Beteiligten klar.

Mit freundlichen Grüßen

Elisa Ninow
Landesschüler*innensprecherin der Gymnasien in Schleswig-Holstein

Elisa Ninow
Landesschüler*innensprecherin der
Gymnasien in Schleswig-Holstein
E-Mail: Elisa.Ninow@gym.schuelervertretung.de

**Landesschüler*innenvertretung der
Gymnasien in Schleswig-Holstein**
Tel.: 0431/988-2524 | Fax: 0431/988-613-2524
E-Mail: LSV-Buero@bimi.landsh.de
Web: www.gymnasien.schuelervertretung.de